

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Bescheiden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht vom Donnerstag, 30. September 1971

Nummer 273

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Niesel
- ☁ Regen
- ☁ Schneefall
- ☁ Schauer
- ☁ Graupeln
- ☁ Hagel
- ☁ Gewitter
- ☁ nach.....
- ☁ Niederschlagsgebiet
- 11 ● Lufttemperatur
- 13 ● Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

- Symbol m/sec km/h
- still oder sehr schwach
- um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

☁ nur in der Höhe

☁ Okklusion

☁ Konvergenzlinie

☁ Warme ☁ Luftströmung

☁ Kalte ☁ Luftströmung

Die Linien verbinden

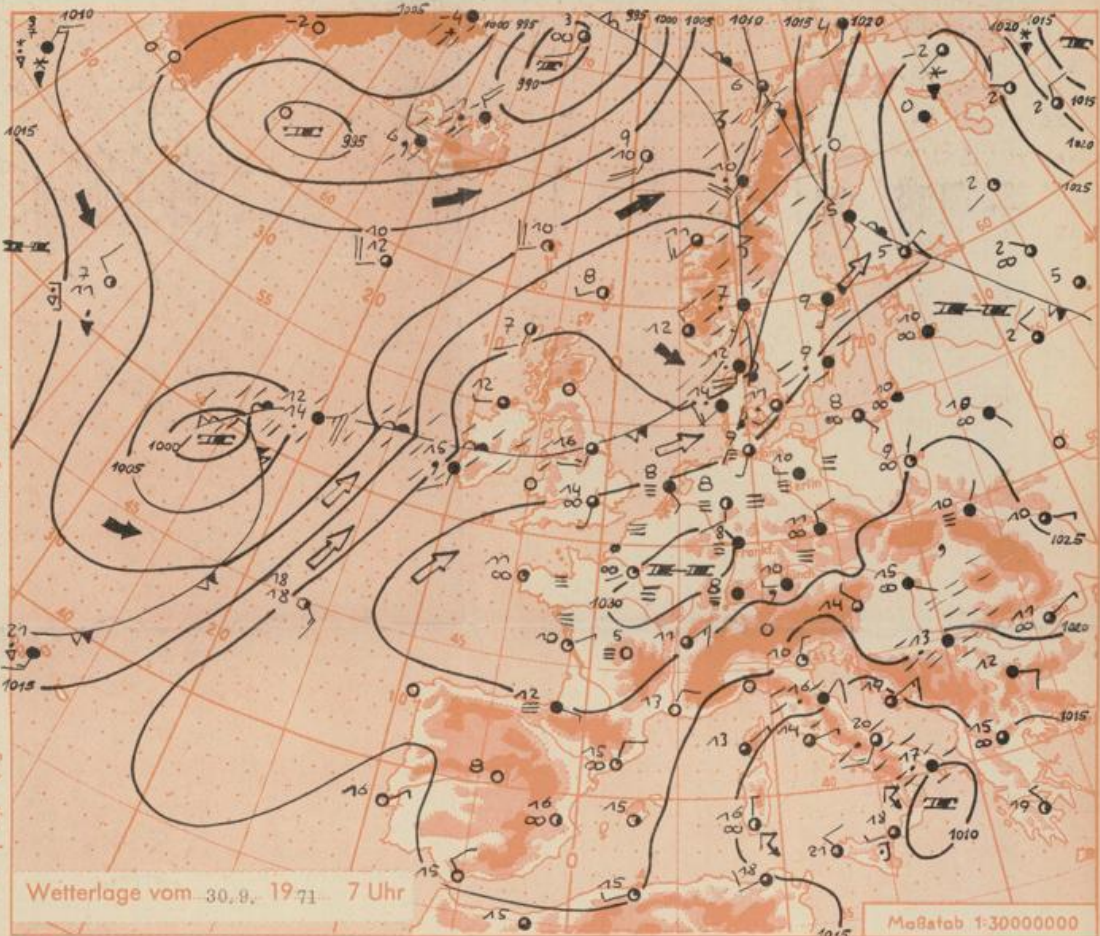
Orte mit gleichem, auf

Meereshöhe umgerechneten

Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Nachdem es bisher im September in Bayern durch häufige Hochdrucklagen nur wenig geregnet hatte, brachte in den letzten Tagen ein von der Deutschen Bucht nach Italien ziehendes Tief verbreitete Regenfälle, die am Alpenrand bei Winddrehung auf Nord durch Stau verstärkt wurden. Hier eine Bilanz des Regentiefs: Von Montag abend bis Donnerstag früh fielen z. B. in Nürnberg 25 Liter/qm, in Mühldorf 34, in München 41 und in Bad Tölz sogar 75 Liter. Auf der Zugspitze betrug die Neuschneemenge über 40 cm.

Das mittlerweile in Sizilien angelangte, bis in die Stratosphäre reichende Tief wandert weiter nach Nordafrika. Für Mitteleuropa wird zunehmend die von Frankreich bis Nordwestrussland sich erstreckende Hochdruckzone wetterbestimmend. Der Jahreszeit entsprechend muß dabei besonders in den Niederungen mit länger anhaltendem Nebel oder Hochnebel gerechnet werden.

Vorhersage für FREITAG

Südbayern und Donaugebiet mit Bayer. Wald:

Stellenweise aufheiternd, sonst trüb durch hochnebelartige Bewölkung und zum Teil lange anhaltender Nebel. Hohe Berge frei werdend. Tageshöchsttemperaturen je nach Sonnenscheindauer 12 bis 17 Grad, bei längerem nächtlichem Aufklaren Frostgefahr. Nullgradgrenze bis nahe 3000 m ansteigend. In allen Höhen schwache Luftbewegung.

Weitere Aussichten: Ruhige Hochdrucklage mit Nebel und Sonnenschein.

Ha.